

Von Kindergärten bis zur Geothermie

Nicht nur für Planer, Architekten oder Ingenieure ist das neue Programm [dw.web-GIS](#), sondern auch für all jene, die sich über die Lage von Naturschutzgebieten, von Schorwäldern oder auch von Haltestellen auf der Gemarkung Ettlings interessieren. Auf der Ettlinger Homepage findet man das [webGIS](#) (GIS steht für Geoinformationssystem) sowohl unter interessante Seiten oder auch unter "Die Stadt" - "Stadtplan/GIS". Um aber in die Tiefen dieser Seite eindringen zu können, "ist der MapGuide-Viewer erforderlich, der derzeit leider nur im Internet Explorer funktioniert", erläuterte Andreas Kraut Chef der Informations- und Kommunikationsabteilung (kurz IUK) bei der Stadt Ettlingen.

Das Besondere an dieser Seite ist, dass hier grafische Informationen mit thematischen Sachinformationen verbunden und dynamisch dargestellt werden in den Gemarkungsgrenzen Ettlings. Unterschiedliche Themenbereiche kann man auf einer linken Leiste anklicken.

Unter dem Begriff Stadtinfo findet man beispielsweise Kunst und Kultur ebenso wie Schulen und Kindergärten, die jeweils mit einem eigenen Symbol auf dem Ettlinger Stadtplan erscheinen. Doch damit nicht genug. Denn per Doppelmausklick gelangt man von diesem Symbol auf die Internetseite der jeweiligen Einrichtung. Das gleiche Spiel funktioniert auch bei den Halte-

stellen, wo nach einem Doppelmausklick die Abfahrtszeiten von Bus und "Bähnle" erscheinen. Ein für die Bürger sicher nicht uninteressantes Thema dürften die Bodenrichtwerte sein, "die vom Gutachterausschuss stammen", informierte Jürgen Peter vom Planungsamt. Er ist der Mann, der die Informationen im [web-GIS](#) pflegt und administriert, während die IUK für die Koordination sorgt. Vergessen sollte man in diesem Zusammenhang nicht die Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken, über deren Systeme das Ettlinger [webGIS](#) läuft. Das Kataster, das aus Copyright- und Datenschutzgründen etwas qualitätsverändert dargestellt ist, gibt bereit Auskunft über Flurstücksnummern und Flächengröße von Grundstücken. Und wer wissen möchte, wie die Lauergergasse von oben aussieht, wird unter Luftbilder fündig.

Grobe Anhaltspunkte für geothermisches Potenzial findet der Interessierte unter dem gleichnamigen Bereich, den er dann zur erweiterten Information noch mit den Landschaftsschutzgebieten überlagern kann. Der Blick ins [webgis](#) stellt bei förmlichen Verfahren eine Vorabinformation dar, die jedoch eine verbindliche Auskunft und den normalen Verfahrensweg nicht ersetzen kann. Deutlich machten Kraut und Peter, dass dieses Angebot kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt werde - immer unter der Berücksichtigung des Datenschutzes.